

Landgraf Balthasar verkauft wiederkäuflich dem Johann von Eckirsberge Dechanten zu Naumburg, seinen Erben und Seelwarten und allen, denen er diesen Brief überantwortet, einen zu Naumburg oder Jena zu zahlenden jährlichen Zins von 13 Mark löthigen Silbers Erfurter Währung von allen Einkünften der Stadt Weißensee für 150 Mark löthigen Silbers, die er bezahlt hat czu unsern notlichen schulden, alz wir daz slos die 5 Nyenburg widerlosten; im Falle der Versetzung oder des Verkaufs des Zinses durch die Käufer gelobt er dem Erwerber gleiche Briefe gegen Rückgabe des vorliegenden auszustellen. Zeugen: die edeln und gestrengin grafe Ernst der elder von Glichen herre daselbens, er Conrad von Tanrode herre czu Stusfürte, er Albrecht von Kranchborn, Ditherich von Bernwalde unser marschalk —. Gegeben — czu Isennach — driczen 10 hundert iar in dem syben und achzigistem iare an dem suntage vor sente Ieorgii tage dez heiligen merterers.

211.

Eisenach, 1387 Mai 1.

Hdschr.: Or. Pap. Stadtarchiv Göttingen Suppl. libri cop. III, 1^a. Das auf der Rückseite aufgedruckte S. bis auf 15 einen kleinen Rest abgefallen.

Gedr.: Schmidt Urkundenbuch der Stadt Göttingen 1,350.

Ann.: Vergl. No. 209. Ein gleichzeitiger Bericht über die Fehde Schmidt a. a. O. 2,451 ff. (456,225). Beendet wurde sie durch Vergleich von 1387 Aug. 8 ebenda 1,355. Vergl. Lindner 1,357. Friedensburg 166.

Landgraf Balthasar kündigt Bürgermeister, Rathmannen, Schöffen und Bürger- 20 schaft der Stadt Göttingen, nachdem er sie vergeblich zur Abstellung der Beschwerden des Herzogs Otto von Braunschweig aufgefordert, Fehde an. Gebin tzu Isennache an der mittewochin nach iubilate anno LXXX septimo.

212.

Markgraf Wilhelm I. verschreibt seiner Gemahlin Elisabeth die Schlösser und Städte Meißen, 25 Oschatz, Torgau, Grimma, Döbeln, Leisnig, Delitzsch und Tharandt zu Leibgedinge, wogegen sie auf das ihr früher verschriebene Leibgedinge verzichtet. Rochlitz, 1387 Mai 1.

Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 4576. Das S. (XIX, 4) an Pergamentstreifen.

Ann.: Vergl. die Urk. K. Karls IV. über das Leibgedinge der Markgräfin Elisabeth dat. Prag 1367 März 23 (Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 3854, gedr. Mith. d. Vereins für Gesch. der Deutschen in Böhmen 30,121); ferner No. 60. 149. 151.

Wir Wilhelm von gotis gnaden marcgrave zcu Missen, in dem Osterlande unde zcu Landisperg bekennen —, [1] das wir der hochgeborn furstinnen frouwen Elizabeth marcgrafinnen zcu Missen unser liebim elichin gemalen mit wolbedachtin mute, guter wissen unde vorrate unser heymelicher manne unde liebim getruwen disse nachgeschribin 35 slos unde stete: Missen hus unde stat mit dem Frydewalde, mit dem Ysenberge, mit deme vorwerke zcu Zeschazselndorf, mit Colne, mit der Nydervere, den wyngarten zcu Schilaw, mit dem tyche, der darunder gelegin ist, Oschacz hus unde stad, Torgaw hus